

Big Sur Clover Bootstick SUCCESS - als Edition PINK - wer hilft mir beim fixing?

Beitrag von „ResEdit“ vom 14. Juli 2020, 10:08

Meine Hardware für dieses Projekt: ASRock Z370M-ITX-ac, i7-8700 (ohne K), SMBIOS iMac18,1

Nachdem ich nach einigen Tests mit OC rätselhafte Veränderungen am BIOS und beim NVRAM festgestellt habe, bin ich auf der Suche nach einer Lösung mit Clover bei den guten Menschen auf GitHub fündig geworden:

<https://github.com/tlefko/XPS-13-9350-Big-Sur/>


Diese EFI hat im SMBIOS das MacBookPro13,1 und hat problemlos auf obiger Hardware in einen Pre-Install von Big Sur gebootet (also **nicht in die Installation** !!!!!).

Ethernet hat gefunzt, nachdem ich die Mausi dazu gepackt hatte. BT, WLAN, UHD 630 – alles auf Anhieb da – aber: Alles in schönem **Pink** (oder Magenta, ganz wie mans nimmt). Der geile Trick mit dem Script oder dem Patch über Hackintool lässt sich leider nicht anwenden, weil dieses tolle, supergute, geile neue BS seitens Apple komplett zugenagelt ist. Oder wie soll ich den Folder mit der DisplayVendorID nach /System/Library/Displays/Contents/Resources/Overrides/ kopieren? Siehe hier: [\[gelöst\] Intel UHD-630: Pink / Lila Farbstich](#)

Der Pink-Effekt tritt auf, wenn sich die SSDT-IGPU.aml im patched Verzeichnis befindet. Lege ich sie an einen anderen Ort, dauert der Bootvorgang etwas länger "(IGPU) Graphics driver fails to load ..." und die Farben sind OK! Allerdings ist dann der VDA Decoder weg, das UI ist schnarchlangsam und Hackintool erkennt auch nicht mehr die Prozessorfamilie.

Da ich mich bislang mit dieser ACPI Mechanik und den .aml's noch nicht auseinander gesetzt habe, habe ich keinen blassen Dunst, wie ich das fixen kann. Deshalb stelle ich das hier mal ein, um auch was daraus lernen zu können. Die EFI im Anhang wurde gegenüber dem Original auf GitHub von mir "ausgemistet". Kann gut sein, dass ich da einen Schritt zu weit gegangen bin.

Vielen Dank für eure Hilfe!

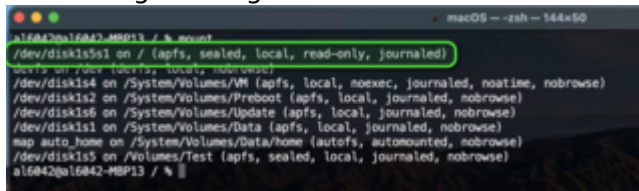
Edit: Ich sehe grade, dass ich das versehentlich in der Kategorie Opencore gepostet habe. Schmach und Schande über mein Haupt. Könnte ein lieber admin das Thema bitte verschieben, [al6042](#) oder [g-force](#) - das wäre ganz nett, vielen Dank. 

Beitrag von „al6042“ vom 14. Juli 2020, 18:19

Ich würde mich an die neue Form des Root-Mappings hängen.

Im Terminal eines erfolgreich gestarteten Install-Sticks den `csrutil authenticated-root disable` ausführen, im laufenden System mit dem Befehl `mount` die Bezeichnung der betreffenden Partition finden und nach folgender Variante diese zusätzlich mounten.

`mount` zeigt dir folgendes an:



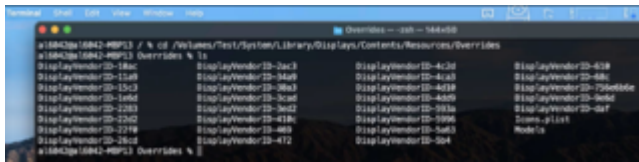
```
al6042@al6042-MBP13: ~ % mount
/dev/disk1s5s1 on / (apfs, sealed, local, read-only, journaled)
/dev/disk1s4 on /dev/rdisk1s4 (local, nobrowse)
/dev/disk1s4 on /System/Volumes/VM (apfs, local, noexec, journaled, noatime, nobrowse)
/dev/disk1s2 on /System/Volumes/Preboot (apfs, local, journaled, nobrowse)
/dev/disk1s6 on /System/Volumes/Update (apfs, local, journaled, nobrowse)
/dev/disk1s1 on /System/Volumes/Data (apfs, local, journaled, nobrowse)
map auto_home on /System/Volumes/Data/home (autofs, automounted, nobrowse)
/dev/disk1s5 on /Volumes/Test (apfs, sealed, local, journaled, nobrowse)
al6042@al6042-MBP13: ~ %
```

Daraus ergibt sich der Pfad für den `mount`-Befehl in folgendem Ablauf:

Code

1. `cd /Volumes`
2. `sudo mkdir Test`
3. `sudo mount -o nobrowse -t apfs /dev/disk1s5 /Volumes/Test`
4. `cd /Volumes/Test`

Dort sollte nun die Verzeichnis Struktur nochmals zu sehen sein und du kannst in den kompletten Ordner wechseln um die Änderungen durchzuführen:



Das sollte per cd /Volumes/Test/System/Library/Displays/Contents/Resources/Overrides funktionieren.

Ist die Änderung dann durch, muss manuell ein Snapshot als Grundlage für die nächsten Systemboots erstellt werden:

Code

1. `sudo bless --folder /Volumes/Test/System/Library/CoreServices --bootefi --create-snapshot`

Ansonsten ist die vorher mühsam erstellte Anpassung nach einem Restart wieder weg.

Wenn man andere Verzeichnis-Namen ausser /Test/ nutzen möchte, müssen die Terminal Befehle entsprechend angepasst werden.

Beitrag von „ResEdit“ vom 14. Juli 2020, 19:21

Wow, das ist was für meine Sammlung, vielen Dank!

Das mit den Snapshots ist eine recht unangenehme Entwicklung, die Apple da angeschoben hat, und ich bin mir nicht sicher, ob wir da nicht noch im Laufe der Entwicklung von Big Sur einen Kurswechsel erleben. An verschiedenen Stellen wird ja berichtet, dass die Snapshots dafür verantwortlich sind, dass jede Menge Speicherplatz verbraten wird, der sich im Nachgang nicht wieder frei machen lässt. Warten wir mal ab, wie sich Apple aus der Nummer rauswinden wird.

Auf einer Nebenschiene wurde mir hier im Forum ein Tipp gesteckt, den ich bei dieser EFI mal ausprobiert habe. Hat auch geklappt. Ich habe das SMBIOS auf iMac19,2 umgestellt und bei Graphics die ig-platform-id für die UHD 630 eingesetzt. Mit dieser Änderung ist der Pink-Stich

weg, die **EFI läuft somit einwandfrei auf dem Board.**

Insoweit habe ich noch mal Schwein gehabt und muss die von dir beschriebene Terminal-Organie nicht anschieben. Noch mal vielen Dank für die ausführliche Erklärung!